

## **Aufruf der Wirtschaft zur Entwicklung des Düsseldorfer Flughafens**

---

Für die Wirtschaft gehört der Düsseldorfer Flughafen zu den herausragenden Standortfaktoren in einem der wichtigsten Wirtschaftsräume Europas. Der Flughafen erleichtert internationale Geschäftsbeziehungen und zieht dadurch ausländische Unternehmen und Investitionen an. Durch ihn werden an Rhein und Ruhr Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze geschaffen und langfristig gesichert. Etwa 28 Prozent der ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland finden in NRW statt, rund ein Viertel des deutschen Bruttoinlandsproduktes wird in der Catchment-Area des Flughafens erwirtschaftet und circa 57.000 Arbeitsplätze hängen vom Flughafen Düsseldorf ab.

Seit Jahren besteht am Flughafen ein durch die aktuelle Betriebsgenehmigung verursachter Nachfrageüberhang nach Start- und Landezeitfenstern (Slots). Darüber hinaus ermöglicht die starre Betriebsgenehmigung dem Flughafen bisher nicht den effizienten Abbau von Verspätungen. Um seiner Bedeutung für die Region und dem prognostizierten Luftverkehrswachstum auch zukünftig gerecht zu werden, muss der Flughafen Entwicklungsspielräume haben. Im Jahr 2015 hat der Flughafen daher die Anpassung der Betriebsgenehmigung beantragt.

Aus Wissen um die Relevanz des Flughafens und aus Sorge um die zukünftige Standortqualität und Anbindung der Region im internationalen Wettbewerb unterstützt die Wirtschaft den Antrag des Flughafens. Sie fordert die politisch Verantwortlichen im Land auf, sich ebenfalls für die neue Betriebsgenehmigung einzusetzen. Dies betrifft insbesondere folgende Punkte:

- Die Zahl der Slots soll antragsgemäß auf bis zu 60 pro Stunde tagsüber (6 - 22 Uhr) angehoben werden, um eine bedarfsgerechte Entwicklung des Flughafens zu ermöglichen und dem bestehenden Nachfrageüberhang zu begegnen. Dies entspricht der aktuell technisch möglichen Zweibahnkapazität.
- Ein Zeitkonto über genehmigte, aber nicht genutzte Mitbenutzungszeiten der Nordbahn soll eingerichtet werden, um Verspätungen im Tagesablauf effektiv vermeiden zu können. Diese Zeiten sollen dann flexibel zur Vermeidung von Verspätungen eingesetzt werden. Die Zahl der Flugbewegungen wird sich dadurch nicht erhöhen.
- Der Flughafen benötigt acht zusätzliche Abstellpositionen für Flugzeuge, um dem erwarteten Luftverkehrswachstum begegnen zu können.

Der Düsseldorfer Flughafen ist unser Tor zur Welt. Aus Sicht der Wirtschaft muss er auch zukünftig dazu beitragen können, unseren Wohlstand und die Teilhabe am internationalen Wettbewerb zu sichern. Dazu ist die neue Betriebsgenehmigung notwendig.